Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Uber das redent die lerer das achtlay sach smd die an ay
nem menschen am ware rew erkuchent vnd premyent Die
erst sach ist am bederhtnuss der sund Daruber spricht Ezechi
as Herr vater Ich bedenkh dir all mein iar zu der pitterhait
meiner sel Das ander ist am scham der beganyen sund Dauon
spricht Job Die sunder beyent am sach die strafft warm sy
scham wirdig ist Daruber spricht Ysaias Das antlutz der
sunder ist yeswerzt uber die swerz der kolber Das drutt ist am
swarhait der sunden warm von der swarhait der sunden wirt
der sunder swarch Dauon spricht Jeremias O wie swarch pist
du warden von dem fleiss vnd entzirfaut der sund dauon man
spricht In Euangelio Johis Der sunder der die sund tut der
wirt ain aygner knecht der sund Item aristoteles Ich pin yros
vnd ze yrossen yeporn Wenn das Ich wer am aygner knecht
meins leibs Item Senecca Ob ich wesst das got die sund nicht
mocht strassen Vnd die leut die sund nicht westen dennoch wolt
ich von swarhait der sund meyen die sund meyden Das vierd
ist am daricht des anysteichen yerichts vnsers herren Daruber
spricht Jeromm? als offt ich den tay des lunysten yerichts
ubedenkh so erkumpt allez mein leid Ich ess Ich trenkh oder
was Ich tue so dunkhet mich die pusawn des Enyels don allzeit
In mein orn sein Stet auf Ir toten vnd kompt fur das yericht
yotts Das funft ist die varcht der ewigen pein der hell als
got an seinem anysteichen yericht wirt sprechen Get Ir verdamptn
In das ewig feur das euch von anfankh der welt beraitt ist
yewesen Das serhst ist am leiden der verlust des ewigen reichs
Dauon spricht Ezechiel Behalt die ynad die dir got yeben hat
das dir die kron die dir got beraitt hat nyemant nemen muy
Das sibent ist am smerzen des herzen von der manyueltigen
trubnuss damit wir got laudmy Das acht ist der drualtig